

## Augsburger Designerin Isabel König entwirft Motive für die Landesausstellung



Die Kommunikations-Designerin Isabel König hält stolz die Postkarten der Bayerischen Landesausstellung mit ihren entworfenen Motiven in der Hand.

Bild: Sabine Roth

**PLUS +** Die Augsburger Designerin Isabel König hat die bunten Motive zur Bayerischen Landesausstellung in Aichach und Friedberg entworfen. Wie sie dazu kam.

 VON SABINE ROTH

Viele Touristen sind zurzeit in [Aichach](#) und [Friedberg](#) unterwegs. Ihr Ziel: die Bayerische Landesausstellung. Um das Heimatgefühl in Bezug auf die beiden Städte auch gestalterisch und emotional zu vermitteln, suchten die Verantwortlichen des Landratsamtes Aichach-Friedberg nach passenden Motiven der wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Klar und deutlich sollte man Gebäude, Kirchen, Türme und Tore anhand dieser Symbole gut erkennen können.

Weil die Kommunikationsdesignerin Isabel König aus [Augsburg](#) fair und ökologisch produzierte Produkte mit grafischen Augsburg-Motiven gestaltet, fragte das Landratsamt bei ihr an. Die 40-Jährige schreibt Heimatliebe und Nachhaltigkeit groß und greift auch bei der Produktion auf regionale Partner zurück. Vom Button bis zur Tasse, von der Grußkarte bis zum Kunstdruck, von der Tasche bis zum T-Shirt, die Produkte mit den farbenfrohen Augsburg-Motiven machen einfach gute Laune.

### Isabel König entwirft 30 Motive aus Aichach und Friedberg

Für die „Lebele“, wie Königs Firma heißt, ist Heimat ein wenig von alledem, und das soll mit ihren Produkten überkommen. „Schönes von dort, wo dein Herz wohnt“, ist der Slogan von Isabel König. Und genau das durfte sie für Friedberg und Aichach umsetzen. Es kamen etwa 30 Zeichnungen und Motive zusammen. König zeichnete Türme, Kirchen, den neuen Spielplatz unter dem Schloss, das Schloss selbst, das Rathaus, das Sisi-Schloss, Gut Mergenthau und vieles mehr.



Durch die Lesezeichen von Isabel König wird man in jedem Buch an Friedberg und Aichach erinnert.

Bild: Isabel König

Nicht nur die Häuser und Denkmäler, sondern auch die Umgebung und die Freizeitmöglichkeiten brachte sie aufs Papier. Da waren Radfahrer dabei, Marktstände, Flüsse und ein Stand-up-Paddler. „Sogar einen Storch, der auf einer Kirche sitzt, habe ich gezeichnet“, erzählt König.

Alle Plätze musste sie nicht besuchen, meistens dienten ihr Fotos als Vorlage. „Die Perspektive und der Blickwinkel müssen stimmen. Und das Heimatgefühl natürlich. Wir kehren immer gerne an Orte zurück, die wir lieben und die wir schön finden“, so die Kommunikationsdesignerin. Sie spricht von einzigartigen Erinnerungen, kleinen Glücksmomenten, die bei einem Souvenir aufkommen sollen, bei dem wir auf den ersten Blick wieder dieses wunderbare Heimatgefühl verspüren.

### **Verkauf in den Besucherzentren der Landesausstellung**

In den Besucherzentren in Friedberg und Aichach können ihre Produkte gekauft werden, darunter sind bunte Lesezeichen, Tassen, Ansichtskarten und vieles mehr. Aber auch auf den Beschilderungen und den Prospekten für die Rundgänge „Friedberg im Wandel der Zeit“ und „Friedberg, Stadtbefestigung“ wurden viele Zeichnungen von König verwendet. Sogar auf einem neun Meter breiten Plakat mit dem Titel „Stadt befreit“, das auf die Landesausstellung hinweist, hat sie ihre Symbole wiedergefunden. Das hat die Powerfrau, die dreifache Mutter ist, besonders gefreut.



Im Besucherzentrum der Landesausstellung gibt es die Arbeiten von Isabel König zu kaufen.

Bild: Klaus Rainer Krieger

Begonnen hat sie mit den ersten Zeichnungen für die Landesausstellung vor etwa einem Jahr. Durch Corona wurde im März erst einmal alles wieder gestoppt. Man wusste nicht, ob die Ausstellung planmäßig stattfinden kann. Als klar war, dass es im Juni losgehen kann, kam viel Arbeit in kurzer Zeit auf sie zu.

#### **Isabel König ist in Augsburg zuhause**

Zum Teil musste sie mehrere Postkarten gleichzeitig fertigmachen. Da kam schon so manche Nachtschicht auf sie zu. Doch Isabel König ist Frühaufsteherin und setzt sich nicht selten schon um 5 Uhr an den Schreibtisch. Wenn sie ihre Ergebnisse nun aber auf den zahlreichen Postkarten, den Lesezeichen, den Plakaten und den Tassen oder Straßenschildern sieht, schlägt ihr Herz schnell höher und sie ist fasziniert, wie schön alles geworden ist.

König ist in Kaufbeuren geboren und kam durch ihr Studium an der Hochschule nach Augsburg. Von da an blieb sie in der Fuggerstadt und arbeitete einige Jahre bei einem großen Verlag. Im Jahr 2013 hat sie sich mit ihrer „königlichen Gestaltung“ selbstständig gemacht. Als klassische Designerin arbeitet sie viel für Verlage, Werbeagenturen und den Mittelstand, aber auch für die Politik.

Vor drei Jahren kam die Marke „Lebelei“ dazu, deren Heimatstil erfrischend anders ist: klar, modern, schlicht und ästhetisch – und immer mit viel Liebe gestaltet. Die „Lebelei“ sieht die Welt nicht durch eine rosarote Brille. „Wir machen einfach nur

die schönen Seiten deiner Lieblingsorte sichtbar. Und weil Heimatliebe für uns nicht ‚to go‘, sondern ‚to stay‘ ist, gibt es bei mir wundervolle bleibende Eindrücke, stilvolle Andenken und die eine oder andere augenzwinkernde Geschichte aus der Herzensheimat“, sagt König.

#### **Die Designerin Isabel König erhielt eine Auszeichnung**

Ihre ersten Augsburg-Karten kamen gut an. Zuerst hat sie sie nur als Geschenk für ihre eigenen Kunden hergestellt. Inzwischen gibt es schon 20 Produkte, die sie online und in Augsburger Läden verkauft. Anfang dieses Jahres wurde sie dafür mit dem Preis „Qualität in Augsburg“ ausgezeichnet.